

Medienmitteilung

04.12.2025

Axpo und GNV führen erste Bio-LNG-Betankung von Schiff zu Schiff in Italien durch

Axpo und der italienische Fährbetreiber GNV (MSC Group) haben mit Unterstützung der Seebehörde von Genua die erste Bio-LNG-Bunkertankung von Schiff zu Schiff in Italien im Hafen von Genua erfolgreich abgeschlossen. Dieser bedeutende Schritt in der Energiewende der italienischen Fährindustrie stärkt die Führungsposition beider Unternehmen im Bereich nachhaltiger Schiffskraftstoffe.

Im Rahmen der Schiff-zu-Schiff-Bunkerung wurde die neue hochmoderne Ro-Ro-Fähre GNV Virgo betankt. Es ist das erste italienische Langstrecken-Ro-Pax-Schiff, das mit Flüssigerdgas betrieben und auf einer regulären Route eingesetzt wird.

Bio-LNG wird aus organischen Abfallstoffen hergestellt und ist eine erneuerbare Variante von Flüssigerdgas. Da es insgesamt eine deutlich geringere Umweltbelastung als herkömmliche Kraftstoffe verursacht, spielt es eine wichtige Rolle bei der Energiewende. Wenn genügend Bio-LNG verfügbar ist, kann die GNV Virgo klimafreundlich betrieben werden und erfüllt damit bereits heute die europäischen Ziele für eine CO₂-neutrale Schifffahrt bis 2050.

Matteo Catani, Chief Executive Officer von GNV, erklärte: «Dieser Moment stellt für GNV einen echten Wendepunkt bei der Reduzierung der Umweltbelastung durch unsere Flotte dar. Die Einführung von LNG in unseren täglichen Betrieb senkt nicht nur die Emissionen erheblich, sondern ermöglicht uns auch, praktische Erfahrungen mit den Technologien zu sammeln, die die Zukunft des europäischen Seeverkehrs prägen werden. Gleichzeitig bestätigt dies unser Engagement für eine zunehmend nachhaltige und wettbewerbsfähige Schifffahrt.»

«Wir arbeiten daran, die Verwendung von Bio-LNG zu einer strukturellen Lösung für unseren Betrieb zu machen. Wir sind uns bewusst, dass die Verfügbarkeit dieses Kraftstoffs derzeit noch begrenzt ist und erhebliche Investitionen sowie die Entwicklung einer Lieferkette erfordert, die eine stabile Versorgung in grossem Massstab gewährleisten kann. Die Kosten sind nach wie vor hoch, und die auf dem Markt verfügbare Menge reicht nicht aus, um die wachsende Nachfrage zu decken. Es ist ein komplexer Weg, der das Engagement und die Zusammenarbeit allen Akteuren der Branche erfordert», fügte Catani hinzu.»

Simone Demarchi, CEO von Axpo Italia, fügte hinzu: «Wir sind stolz darauf, gemeinsam mit GNV zu Innovation und Nachhaltigkeit im Seeverkehr beizutragen. GNV hat sich an eine Herausforderung gewagt, die in der Branche neu ist, und übernimmt damit eine Vorreiterrolle. Dass eine so wichtige Entwicklung in Genua stattfindet, wo die 25-jährige Präsenz von Axpo in Italien begann, verstärkt diese

Freude noch weiter. Unser besonderer Dank gilt der Hafenbehörde Westliguriens und der Hafenmeisterei Genua für ihre wertvolle Unterstützung.»

Erfolgreicher Betrieb

Im Rahmen des sechsständigen Bunkervorgangs, der gemäss den geltenden Sicherheitsvorschriften und internationalen Richtlinien durchgeführt wurde, wurden 500 Kubikmeter Bio-LNG erfolgreich auf die GNV Virgo umgeladen – genug, um das Schiff für die Rückfahrt nach Palermo zu betanken. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Partnern Axpo, GNV und den lokalen Behörden bestätigte die Kompetenz des Hafens von Genua, komplexe technologische Innovationen umzusetzen, die miterheblichen Vorteilen für die Umwelt einhergehen.

Die Einführung der GNV Virgo auf der Strecke Genua-Palermo wird die Umweltbelastung durch den Fährbetrieb in beiden Häfen verringern. Das 52'300 Tonnen schwere Schiff ist 218 Meter lang, 29,60 Meter breit und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 25 Knoten. Mit mehr als 420 Kabinen bietet es Platz für bis zu 1'785 Passagiere und verfügt über eine Ladekapazität von 2'770 Laufmetern.

Übergang zu umweltfreundlicher Schifffahrt

Mit der Erweiterung seines Bio-LNG-Portfolios und dem Aufbau von Partnerschaften mit Branchenführern ist Axpo bestrebt, weiterhin eine Vorreiterrolle beim Übergang zu umweltfreundlicher Schifffahrt einzunehmen.

Daniele Corti, Leiter Small-Scale LNG bei Axpo, erklärte: «Diese Operation zeigt unsere Entschlossenheit, nachhaltige LNG-Lösungen auf dem gesamten Mittelmeerraum voranzutreiben. Bio-LNG ist unerlässlich, um die globalen Emissionsziele zu erreichen und gleichzeitig eine sauberere, nachhaltigere Zukunft für die Seelogistik zu fördern.»

Diese neueste Entwicklung folgt auf [Axpos erfolgreiche Bio-LNG-Bunkertätigkeit auf der Iberischen Halbinsel](#) und wegweisende Bunkertätigkeiten in den Häfen von Málaga, Algeciras und Sines.

Hinweise für Redaktionen

- Der Begriff „Ship-to-Ship-Operation“ bezeichnet den Transfer von Flüssigerdgas (LNG) von einem speziellen LNG-Tanker auf ein grösseres Fracht- oder Containerschiff. Dieser Vorgang wird auf See oder in dafür vorgesehenen Hafenbereichen durchgeführt.
- Bunkern ist der Vorgang des Betankens von Schiffen oder anderen Fahrzeugen, insbesondere im maritimen Kontext. Dabei können verschiedene Arten von Kraftstoffen wie Öl, Diesel und LNG zum Einsatz kommen.
- Bio-LNG ist die Abkürzung für biologisches Flüssigerdgas (LNG), einen erneuerbaren Kraftstoff, der aus organischen Materialien wie Biomasse, Abfällen und landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt wird.
- Ein „Ro-Pax“ ist ein Schiffstyp, der die Eigenschaften eines Roll-on/Roll-off-Frachtschiffs (Ro-Ro) mit denen einer Passagierfähre kombiniert.



Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Mehr als 7000 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
(Erreichbar von 08.00 Uhr bis 17.30 Uhr)
medien@axpo.com

Über GNV

GNV wurde 1992 gegründet und gehört zur MSC-Gruppe. Das Unternehmen ist eine der führenden Reedereien im Personen- und Güterverkehr. Mit einer Flotte von 26 Schiffen bedient das Unternehmen 33 Routen in 8 Ländern und verbindet Italien (Sardinien und Sizilien), Spanien (Balearen), Frankreich, Albanien, Tunesien, Marokko, Algerien und Malta.